

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Catalog und einige Mittheilungen über die Heerde von Shorthorn-Rindvieh, Costwold-Schafen sowie Yorkshire- und Berkshire-Schweinen im Besitze von Eduard Lübben

Lübben, Eduard

Oldenburg, 1876

Speziellere Mittheilungen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-8747

Von den Schlächtern grösserer Städte sind sie sehr gesucht, weil sie feines, mit nicht zu vielem Fett durchwachsenes Fleisch liefern, welches bei den Consumenten sehr beliebt ist. Hinsichtlich ihrer Mastfähigkeit, verbunden mit leichter Ernährbarkeit, Frühreife und Fruchtbarkeit, werden sie von keiner anderen Rasse übertroffen.

Das Berkshire-Schwein wird denn auch demzufolge zur Kreuzung mit der Landrasse überall mit Vorliebe benutzt, wo auf eine intensivere Schweinezucht hingearbeitet werden muss. Nicht weniger Anerkennung findet es in den Gegenden, wo längere Zeit mit den grossen weissen, englischen Rassen gezüchtet wurde und wo es der Nachfrage wegen weniger auf grosse Massen in einem Thiere, als auf Raschwüchsigkeit und feinen Knochenbau ankommt.

Die Nothwendigkeit der Zuführung von frischem, reinem Blute bei der Schweinezüchtung ist so allgemein anerkannt, dass es keiner weiteren Begründung dieser Massregel bedarf.

Speciellere Mittheilungen.

Die nach dem 15. October 1874, dem Schlusse des vierten Bandes des deutschen Heerdbuchs, geborenen Shorthorns werden im fünften Bande des deutschen Heerdbuchs eingetragen.

Es werden nur Vollblut-Thiere gezogen und abgegeben. Wenn Blutaufrischungen erforderlich, werden hierzu ausschliesslich durch direkten Ankauf erworbene Original-Thiere verwandt.

Ausser seit einer langen Reihe von Jahren auf verschiedenen Ausstellungen, Köhrungen und Thierschauen erhaltenen Prämien, Medaillen u. s. w. seien hier die auf der internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung in Bremen 1874, sowie die auf der Mastvieh-Ausstellung in Berlin 1875 erhaltenen Prämien und Ehrenpreise näher bezeichnet.

A. Preise erhalten auf der internationalen Ausstellung in Bremen vom 3. bis 21. Juni 1874.

Zur Concurrrenz für die Sectionen: „Pferde“, „Rindvieh“, „Schafe“, „Schweine“ und „Mastvieh“.

1. Ehrenpreis, bestehend in einem Weinzettel, d. h. einer Anweisung auf eine Auswahl feiner Rheinweine aus dem Rathswinkler in Bremen, im Werthe von 1500 M., ausgesetzt von dem hohen Senate der freien Hansestadt Bremen
für den Aussteller, welcher nach dem Urtheile der aus den Chefs genannter Sectionen zu bildenden Jury die Ausstellung dieser Abtheilung in hervorragender Weise beschickt hat.

II. Zuchtvieh.

1. Pferde.

II. Wagenpferde.

a) Starken Schlages.

aa) Drei Jahre alt und darüber.

2. Stuten.

2. III. Preis.

bb) Unter drei Jahre alt.

1. Hengste.

3. I. Preis.

2. Rindvieh.

4. Ehrenpreis, bestehend in einem Pokal, von dem „Congress deutscher Landwirthe“ für die hervorragendste Leistung auf dem Gebiete der Rindviehzucht.

E. Shorthorn.

I. Vollblut mit Stammbaum laut Englischen oder Deutschen Heerdbuchs.

1. Bullen, 2 Jahre alt und darüber.
5. I. Preis.
2. Bullen, unter 2 Jahre alt.
6. I. Preis.
7. II. Preis.
3. Kühe in Milch oder tragend.
8. I. Preis.
9. I. Preis.
10. II. Preis.
11. II. Preis.
12. III. Preis.
13. III. Preis.
4. Fersen.
14. I. Preis.
15. II. Preis.
16. II. Preis.
17. III. Preis.

K. Kreuzungen verschiedener Rassen.

2. Kühe in Milch oder tragend.
18. I. Preis.
3. Fersen.
19. II. Preis.
3. Schafe.
- B. Stämme, welche vorzüglich mit Berücksichtigung auf Fleischproduktion gezüchtet sind.
- II. Fleischschafe mit langer Wolle: Leicester, Cotswold, Lincoln u. s. w.
1. Böcke.
20. I. Preis.
21. I. Preis.
2. Schafe.
22. I. Preis.
23. II. Preis.

4. Schweine.

A. Grosse Schläge.

3. Junge Schweine ohne Rücksicht auf Geschlecht, nicht voll ein Jahr alt.
24. I. Preis.
- B. Schläge mittlerer Grösse.
- b) Bunte und schwarze.
2. Sauen.
25. I. Preis.
26. III. Preis.
3. Junge Schweine ohne Rücksicht auf Geschlecht, nicht voll ein Jahr alt.
27. I. Preis.
28. III. Preis.

III. Mastvieh.**I. Ehrenpreis.**

29. Die silberne Ehrenmedaille vom landwirthschaftlichen Centralverein im Herzogthum Braunschweig, für ausgezeichnete Leistung in dieser Abtheilung.

II. Prämiirung.**A. Rindvieh.****III. Englische Rassen und Schläge.****2. Kühe.**

30. I. Preis.

3. Fersen.

31. I. Preis.

V. Kreuzungen.**1. Ochsen.**

32. Silberne Medaille.

3. Fersen.

33. I. Preis.

VII. Landwirthschaftliche Produkte und landwirthschaftlich-technische Fabrikate.

34. Eine silberne Medaille für Tafel-Butter.

B. Preise erhalten auf der ersten Mastvieh-Ausstellung in Berlin am 5. und 6. Mai 1875:

1. I. Ehrenpreis, bestehend in einem Silberpreise im Werthe von 600 *M.* für die hervorragendste Gesamtleistung.

A. Rindvieh aller Rassen.**Classe V.**

Kühe über 3 Jahre alt.

2. I. Preis.

3. II. Preis.

4. III. Preis.

B. Schafe aller Rassen.**Classe X.**

Schafe, einzelne, ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht.

5. II. Preis.

6. III. Preis.

C. Schweine aller Rassen.**Classe XI.**

Schweine bis 8 Monate alt.

7. I. Preis.

8. II. Preis.

Verkaufsbedingungen.

Die Eisenbahnstation Rodenkirchen ist für Thiere, welche mit der Bahn versandt werden, als Empfangsort für die Käufer anzusehen, und sind die ausbedungenen Preise in Reichsmark beim Empfange der Thiere in Rodenkirchen per comptant zu zahlen. Wechsel und Anweisungen auf Bankplätze und solide Bankhäuser werden mit Zuschlag des Wechselcourses von entfernt im Auslande wohnenden Auftraggebern in Zahlung angenommen.

Briefe und Gelder werden franco erbeten und auch von hier franco abgesandt.

Es ist im Interesse der Herren Empfänger, ihren Wohnort, sowie die nächste Post, Eisenbahn- und Telegraphen-Station genau zu bezeichnen. Ebenfalls ist die gewünschte Art des Transportes speciell anzugeben bei Thieren, welche ohne Begleitung versandt werden. Bei Versandt von einigen oder doch nur kleinen Partien Schafen oder Schweinen empfiehlt es sich durchaus, solche als Eilgut in hölzernen Kasten zu versenden. Bei dieser Versandtweise ist bisher kein Unglück zu verzeichnen gewesen, trotzdem die Entfernungen häufig recht bedeutend waren, als z. B. Ost- und West-Preussen, Schlesien, Baiern, Russland u. s. w., sind die Thiere immer zu jeder Jahreszeit zur grössten Zufriedenheit der Empfänger angelangt. Die Kasten (Käfige) werden bei Thieren bis 2 Monate alt gratis, bei älteren zum Selbstkostenpreise geliefert.

Die Versendung über Rodenkirchen hinaus geschieht auf Rechnung und Gefahr des Käufers und wird bei Thieren, wenn eine Begleitung erforderlich ist, auf Verlangen für eine passende Persönlichkeit zu diesem Zwecke auf Kosten des Empfängers gesorgt.

Sämmtliche Thiere werden freihändig verkauft.

Kataloge sind franco und gratis zu beziehen.

Der Verkauf der Zuchtthiere findet vorwiegend im Laufe des Sommers und Herbstes statt.

Eduard Lübben.